

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Pettizelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. April 1909.

Wochenspruch: Sich Verdienste zu erwerben, fordert Eifer und Geschick;
Daß sie angerechnet werden — unerschämtes Glück.

Ausstellungswesen.

Die **Bezirksausstellung in Uster 1909** verspricht ungeahnte Dimensionen anzunehmen; sind doch 318 Aussteller angemeldet, so daß zur Unterbringung aller Ausstellungs-

gegenstände neben den zwei großen Schulhäusern, die hierfür in Anspruch genommen werden, noch vier größere Hallen erstellt werden müssen. Es werden untergebracht: im Primarschulhause: Gegenstände aus der Möbeldindustrie (17 Aussteller), dem Baugewerbe (9); im Sekundarschulhause: Industrielle Produkte (5), von Gewerbeschulen (9), Handarbeiten (35); in der Turnhalle: Installationen der Kleinindustrie und Industrie (2 Seidenwebstühle im Betrieb) (18), Küferei (10); in der Maschinenhalle (24×12 m), in der die Maschinen in ständigem Betriebe, (5). Außer den genannten Kategorien der Industrie und des Gewerbes kommen auch besonders die Landwirtschaft, sowie noch einige anderweitige Berufszweige in mehreren Gruppen, von deren Anführung wir hier absehen, zur Ausstellung, so daß man annehmen darf, daß dieses Unternehmen der Förderung von Industrie und Gewerbe einen kräftigen Impuls verleihen werde.

Rheinthalische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Rheineck. Für diese Ausstellung, deren Dauer auf

die Zeit vom 12. September bis 10. Oktober festgesetzt worden ist, sind 250 Aussteller angemeldet, eine stattliche Zahl. Für die Platzierung der Gegenstände werden die Räumlichkeiten im Schulhause und in der Turnhalle in Anspruch genommen; außerdem wird noch eine besondere Halle erstellt werden. In der Turnhalle finden die Erzeugnisse der Gas- und Elektrizitätsindustrie, die dort ihre praktische Verwendungsfähigkeit zum Kochen und zum Betriebe von Maschinen zeigen werden, Platz. Einen Clou der Ausstellung dürfte auch das Einfamilienhaus bilden, das von Hrn. Baumeister Sonderegger in Rheineck erbaut und dessen Möblierung und sonstige innere Ausstattung vom Gewerbeverein Rheineck in Verbindung mit den Fabrikanten des Ortes übernommen wird. Auch die Landwirtschaft wird zu ihrem Rechte kommen, daneben auch die Gärtnerei, Fischerei usw. So dürfte die Veranstaltung allen Beteiligten Anregung und Förderung ihrer Bestrebungen einbringen und, da noch eine Verlosung zu Gunsten des Rheinthalischen Gewerbefonds arrangiert wird, neben den idealen Erfolgen auch noch ein praktisches Resultat zeitigen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Der Stadtrat beantragt die Erstellung eines Wohn-, Magazin- und Werkstattgebäudes bei der Transformatorstation Guggach